

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der Abbildungen	9
Verzeichnis der Kurzbiografien	10
Abkürzungsverzeichnis	11
1. Einführung	13
2. Ältere Theorien wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung	18
Merkantilismus	21
Klassischer Liberalismus	24
Neomerkantilismus	29
Deutsche Historische Schule	33
Sozialismus und Marxismus	36
Imperialismustheorien	44
Soziologische Theorien gesellschaftlicher Entwicklung	48
Neoklassische Wirtschaftstheorie	53
Keynesianismus	56
3. Welchen Pfad die Länder der „Dritten Welt“ nehmen (sollen) – Deskriptive und normative Entwicklungstheorien aus eurozentrischer Perspektive	65
Modernisierungstheorien	67
Welt-Systemtheorie	78
Neuere Staatstheorien	82
Neoliberalismus	86
Neue Steuerungstheorien der Netzwerkgesellschaft	91

4.	Perspektivenwechsel: Auf welchem Pfad sich Entwicklungsländer sehen und welchen Pfad sie gehen wollen	95
	Dualismustheorien	96
	Maoismus	100
	Strukturalismus	105
	Neoimperialismustheorien	111
	Dependenztheorien	114
5.	Entwicklungstheorien – nutzlos und überflüssig?	123
6.	Fahrpläne zum Wohlstand – Entwicklungsstrategien	129
	Wachstumsstrategien: Importsubstituierung versus Exportorientierung	131
	Strategien zur Befriedigung von Grundbedürfnissen	142
	Strategien neoliberaler Strukturanpassung (Washingtoner Konsensus)	155
	Strategien zur Herausbildung systemischer Wettbewerbsfähigkeit	170
	Pro-Poor Growth-Strategien breitenwirksamen Wirtschaftswachstums	179
7.	Irrwege der Entwicklung – einige notwendige Anmerkungen zum Schluss	186
	Anhang	193

## Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Chronologie der Entwicklungstheorien	16
Abbildung 2: Chronologie älterer Theorien wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung	20
Abbildung 3: Die theoretischen Grundlagen der Stufentheorie von <i>K. Marx</i>	37
Abbildung 4: Die Stufen gesellschaftlicher Entwicklung	39
Abbildung 5: Die soziologische Theorie gesellschaftlicher Entwicklung nach <i>M. Weber</i>	50
Abbildung 6: Geld- und Fiskalpolitik in der Theorie von <i>J. M. Keynes</i>	59
Abbildung 7: Geld- und güterwirtschaftlicher Kreislauf bei <i>J. M. Keynes</i>	60
Abbildung 8: Neoklassisches und <i>keynesianisches</i> Gleichgewicht im Vergleich	61
Abbildung 9: Neuere Entwicklungstheorien aus eurozentrischer Perspektive	65
Abbildung 10: Die Stadien wirtschaftlicher Entwicklung nach <i>W. W. Rostow</i>	67
Abbildung 11: Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	71
Abbildung 12: Die „umgekehrte U-Hypothese“ von <i>S. Kuznets</i>	74
Abbildung 13: Das Modell der selektiven Weltmarktintegration	88
Abbildung 14: Entwicklungstheorien aus außereuropäischer Perspektive	96
Abbildung 15: Das Zentrum-Peripherie-Modell struktureller Abhängigkeit	115
Abbildung 16: Die These des Tauschs ungleicher Arbeitsquanten	117
Abbildung 17: Entwicklungsstrategien in fünf Dekaden internationaler Entwicklungszusammenarbeit	130
Abbildung 18: Das Exportmodell der Kolonialzeit	132
Abbildung 19: Das Modell der importsubstituierenden Industrialisierung (ISI)	137
Abbildung 20: Idealtypische Sequenz einer importsubstituierenden Industrialisierungsstrategie	137
Abbildung 21: Bedürfnispyramide nach <i>A. Maslow</i>	145
Abbildung 22: Hierarchie eines grundbedürfnisorientierten Güterbündels	146
Abbildung 23: Das <i>Principal-Agent</i> -Problem der IWF-Auflagen	166
Abbildung 24: Die vier Ebenen der systemischen Wettbewerbsfähigkeit	171
Abbildung 25: Akteursgruppen und deren Strategiefähigkeit	175

## Verzeichnis der Kurzbiografien

Aristoteles	19
David Hume	24
Adam Smith	25
David Ricardo	26
Friedrich Georg List	30
Johann Gottlieb Fichte	33
Karl Heinrich Marx	38
John Atkinson Hobson	44
Rosa Luxemburg	45
Wladimir Iljitsch Uljanow, genannt Lenin	46
Max Weber	48
Eli Filip Heckscher	53
Bertil Göran Ohlin	54
John Maynard Keynes	57
Julius Herman Boeke	97
W. Arthur Lewis	98
Mao Zedong	101
Raúl Prebisch	106
Paul Narcyz Rosenstein-Rodan	131